

Aus der Arbeit des Meersburger Gemeinderates – in öffentlicher Sitzung am 10.11.2020
Alle Beschlüsse sowie die jeweiligen Sitzungsvorlagen und den nachfolgenden Bericht können Sie auch online unter www.buergerinfo-meersburg.de nachlesen.

TOP 1: Bürgerfragstunde

Eine Bürgerin berichtet, die Bordsteine zwischen Edeka und der Cafeteria in der Daisendorfer Straße seien zum Teil in einem sehr maroden Zustand, bzw. teilweise auch nicht mehr vorhanden. In so eine Lücke sei sie beim Ausweichmanöver auf dem Gehweg getreten und hätte sich den Fuß verstaucht. Nun möchte die Bürgerin wissen, wer für die Instandsetzung zuständig sei.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, da die Daisendorfer Straße eine Kreisstraße sei erfordere dies die Abstimmung mit dem Landkreis. Die Bauverwaltung würde sich darum kümmern.

Die Bürgerin berichtet weiter, dass seit der Zeitumstellung die Straßenbeleuchtung nun eine Stunde früher ausschalten würde.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, das Bauamt werde dies überprüfen.

Eine weitere Bürgerin stellt fest, dass jetzt wieder vermehrt die Vögel gefüttert werden. Aber in diesem Zusammenhang möchte sie ein Thema aufgreifen, welcher ein Gemeinderat schon im Mai 2020 erwähnt hätte, es sei das Thema Ratten. So möchte sie die Verwaltung bitte einen Hinweis im Gemeindeblatt zu veröffentlichen, dass der Vogelfutterplatz täglich zu reinigen sei, um dadurch die Ratten fernzuhalten. Und wenn doch ein Rattenbefall auf dem Grundstück auftrete, dass die Bewohner/Eigentümer selbst dafür Sorge zu tragen hätten diesen Befall entgegenzuwirken.

<- Bürgermeister Scherer bedankt sich für den Hinweis.

Eine andere Bürgerin teilt mit, dass sie eine Anliegerin im Lehrenweg sei nie eine Einladung zu den Informationsveranstaltungen erhalten habe. Erst heute hätte sie wieder aus der Zeitung erfahren, dass die Anlieger immer wieder von der Stadt angeschrieben worden seien.

<- Ein Mitarbeiter der Bauverwaltung antwortet, es sind nur diese Personen angeschrieben worden, die für einen Grundstückserwerb aus Sicht der Stadt, zu Straßenerweiterung, in Frage gekommen sind. Die Informationsveranstaltungen wurden immer rechtzeitig im Gemeindeblatt und in der Zeitung veröffentlicht.

Die Bürgerin entgegnet, sie fände es schon schwierig, dass die Anlieger in zwei Kategorien eingeteilt wurden. So sei es auch problematisch, wenn man im Urlaub sei an diese Informationen zu kommen.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, er bitte sie auch um Verständnis, dass nur die Eigentümer angeschrieben wurden, für die, die Stadt ein Grundstück erwerben wollte. Außerdem sei die Bürgerschaft über das Mitteilungsblatt, welches auch online abrufbar sei und die Presse informiert worden.

Die Bürgerin sagt, sie hätte sich über den Ausbau des Lehrenwegs Gedanken gemacht und das Hauptproblem sei, dass die RAS 06 durchgesetzt werde und die Straßenbreite dadurch vorgegeben sei. Des Weiteren stellt sie fest, dass diese Regelung und der Meersburger Beschluss schon einige Jahre alt sind und in keiner Weise die inzwischen aufgetretenen ökologischen Gesichtspunkte berücksichtigen. So möchte sie die Stadtverwaltung fragen, warum jetzt die RAS 06 durchgesetzt werden müsse und man nicht daran arbeite für alle eine sinnvolle und eine akzeptable Lösung zu finden.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, die RAS 06 könne das hier anwesende planende Ing.-Büro genauestens erklären. Des Weiteren hat die Verwaltung seit November 2019 sehr wenig Rückmeldung von den betreffenden Anliegern bekommen. Nun sei die Straße in einem sehr maroden Zustand und die Stadt sei ihrer Verantwortung auch bewusst, sonst hätte man das Thema nicht nach 20 Jahren wieder aufgenommen. Es ginge um die Versorgungssicherheit und um die Infrastruktur der Meersburger Bürger. Die Verwaltung sei jederzeit bereit gewesen auf Kompromissvorschläge seitens der betreffenden Grundstückseigentümer einzugehen. Leider gab es seitens der Eigentümer keine Vorschläge. Nun hätte die Stadt eine Alternative suchen müssen und auch gefunden.

TOP 2: Anfragen des Gemeinderates

Ein Gemeinderat stellt fest, nachdem das Ratsgremium noch häufiger im Winzerverein oder in der Sommertalhalle die Sitzungen abhalten würde, sei es wichtig, einen WLAN Zugang zu bekommen, um auch größere Datenmengen aus dem Ratsinfosystem abrufen zu können.
<- Bürgermeister Scherer antwortet, er werde dies abklären.

Ein weiterer Gemeinderat sagt, das Licht an der Alten Apotheke sei immer noch nicht repariert und dort sei es immer noch stockdunkel.
<- Bürgermeister Scherer antwortet, es wurde an die entsprechende Abteilung weitergegeben.
<-Der Fachbereichsleiter vom Bauamt sagt, man hätte die Nachricht bekommen, dass es repariert wurde. Aber wenn dem nicht so sei, würde er es gerne nochmals weitergeben.

Eine Gemeinderätin stellt fest, dass der Weihnachtsmarkt dieses Jahr nicht stattfindet. Nun möchte sie wissen, ob trotzdem die Weihnachtsbeleuchtung wieder installiert werde.
<- Bürgermeister Scherer antwortet die Weihnachtsbeleuchtung werde übernächste Woche wieder installiert werden.

Eine andere Gemeinderätin stellt fest, so würden von sechs Straßenlampen vielleicht drei funktionieren. Dies hätte sie bereits der Verwaltung gemeldet, es bestünde ein dringender Handlungsbedarf. Des Weiteren hätte sie im Südkurier gelesen, dass der Regionalbus sehr gut angenommen werde. Nun möchte sie wissen, wie die Resonanz in Meersburg sei und wo man Tickets in Meersburg für diesen Regionalbus bekäme. Außerdem möchte sie die Verwaltung bitten, den Regionalbus auch im Gemeindeblatt zu bewerben.
<- Bürgermeister Scherer antwortet, den Regionalbus hätte die Stadt schon im Gemeindeblatt über den RAB beworben und die Ticketverkaufsstelle werde er abklären.

Eine weitere Gemeinderätin meint, man hätte vor einiger Zeit besprochen, die Einbahnstraßen für den Radfahr-Gegenverkehr freizugeben. Nun möchte sie wissen, wie der Sachstand hierzu sei.
<-Der Fachbereichsleiter vom Bauamt antwortet, er werde dies abklären.

Ein anderer Gemeinderat möchte wissen, wie es mit dem Zuschuss für die Schule aussähe, da Meersburg auf den Zuschuss auch angewiesen sei.
<- Bürgermeister Scherer antwortet, man sei im Gespräch mit der entsprechenden Stelle.

TOP 3: Erschließung "Lehrenweg" Vorstellung Entwurf, Kostenschätzung, Baubeschluss

Antrag:

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag Ziffer 1 vom Beschlussvorschlag zu ändern.

1. Der Gemeinderat stimmt einem Ausbau mit der maximal möglichen Ausbaubreite ohne Einbahnstraßen-Regelung unter Nutzung aller Grunderwerbsmöglichkeiten zu.

Der Gemeinderat nimmt einstimmig den Antrag an.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig, Ziffer 1 wurde in der Gemeinderatssitzung geändert, dem Beschlussvorschlag zu.

1. Der Gemeinderat stimmt einem Ausbau mit der maximal möglichen Ausbaubreite ohne Einbahnstraßen-Regelung unter Nutzung aller Grunderwerbsmöglichkeiten zu.
2. Der Gemeinderat fasst den Baubeschluss zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme.
3. Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Langenbach mit der weiterführenden Planung sowie der Vorbereitung der Ausschreibungs-, und der Vergabeleistungen/Prüfung und Abstimmung mit der Verkehrsrechtsbehörde des Landratsamtes Bodenseekreis.

TOP 4: Lärmaktionsplan Stufe 3: Grobkonzept und Wirkungsanalyse

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig, Ziffer 3 wurde in der Gemeinderatssitzung gestrichen, dem Beschlussvorschlag zu.

1. Die Ergebnisse der Lärmkartierung werden durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die nun anstehenden Wirkungsanalysen Tempo 30 für folgende Bereiche:
 - B 33 Stettener Str.
 - K 7783 Daisendorfer Str.
 - K 7749 Mesmer Str.

TOP 5: Droste-Preis-Verleihung 2021 und Literaturförderpreis-Verleihung 2021: Bekanntgabe der Preisträgerinnen**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich dem Beschlussvorschlag zu.

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Katharina Hacker zur Droste-Preis-Trägerin 2021 und die Wahl von Laura Freudenthaler zur Literatur-Förderpreisträgerin 2021 durch die Jury zu.

TOP 6: Digitale Gremienarbeit - Zuschuss für mobile Endgeräte**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich dem Beschlussvorschlag zu.

Der Gemeinderat der Stadt Meersburg stimmt der Umsetzung der Variante 2, einem einmaligen Zuschuss i.H.v. 500,00 € für den Erwerb eines individuellen mobilen Endgerätes, zu.

TOP 7: Eigenbetrieb Wasserwerk: Aufnahme eines Darlehens**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig, Ziffer 1 wurde um die Variante B vom Gemeinderat ergänzt, dem Beschlussvorschlag zu.

1. Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.000.000 € zu den Konditionen der Variante B von der LBBW-Bank.

TOP 8: Anerkennung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.09.2020 und 06.10.2020

Die Sitzungsniederschriften über die öffentliche Sitzung vom 29.09.2020 und 06.10.2020 wurden dem Gemeinderat vor und während der Sitzung zur Kenntnis gebracht. Nachdem keine Einwendungen vorliegen, gelten die Sitzungsniederschriften nach § 34 der Geschäftsordnung als anerkannt.

TOP 9: Berichte der Verwaltung

Anfrage einer Gemeinderätin vom 06.10.2020 GR öffentlich:

- Anfrage: Eine Gemeinderätin hat in der GR-Sitzung vom 29.09.2020 die Verwaltung gebeten, eine grundsätzliche Papierumstellung auf „Recyclingpapier“ zu prüfen.
- Antwort: Nach Prüfung der Thematik sind die Einsparungen leider nur minimal und unter allen Gesichtspunkten nicht wirtschaftlich. Manche Dokumente (z.B. Verträge) dürfen nicht auf Recyclingpapier gedruckt werden. Deshalb kann eine Umstellung nicht erfolgen.